

Salivette® Cortisol

Handhabungshinweis

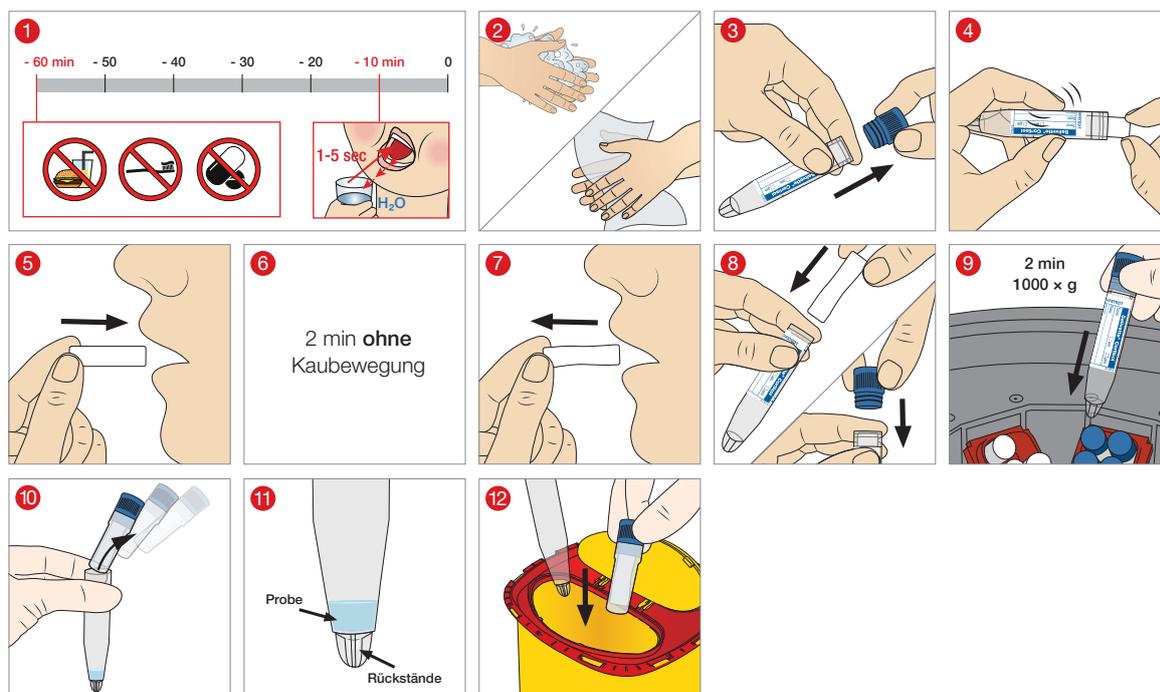
Cortisol gehört durch die hohe klinische Bedeutung zu den wichtigsten Analyten, die aus Speichel bestimmt werden können.

Die Speichelgewinnung erfolgt optimal mit der **Salivette® Cortisol** (Art.-Nr. 51.1534.500), die speziell für die Bestimmung von Cortisol aus Speichel entwickelt wurde.

Durch die **blaue Kappe** grenzt sich die Salivette® Cortisol gut von den anderen Ausführung ab. Das aufgebrachte Etikett ermöglicht den Eintrag der notwendigen Patientendaten und der Entnahmezzeit. Bei der Salivette® Cortisol liegt die Cortisol-Wiederfindungsrate nachweislich immer nahe 100%, unabhängig von der Cortisol-Konzentration, dem Speichelvolumen oder der eingesetzten Messmethode. Darüber hinaus zeichnet sich die formstabile und **biokompatible Kunstfaserrolle** durch die sehr gute Saugfähigkeit und nahezu vollständigen Speichelabgabe unter den empfohlenen Zentrifugationsbedingungen aus.

Eine hohe Wiederfindungsrate der Speichelmenge nach der Zentrifugation ist eine wichtige Voraussetzung, um auch geringe Speichelmengen zuverlässig analysieren zu können. So reichen für die Bestimmung von Cortisol meist ca. 50 µl Speichel als Probenmenge für die Analyse aus.

Anwendung der Salivette® Cortisol



- Die Speichelentnahme soll **frühestens 60 min nach dem Zähne putzen, einer Mahlzeit (flüssige/feste Nahrungsaufnahme) oder oralen Einnahme von Medikamenten und 10 min nach Spülen des Mundes mit Wasser** erfolgen, um die **Kontamination des Speichels durch störende Substanzen zu vermeiden**.

- Die Saugrolle soll **für 2 min ohne Kaubewegungen** im Mund (z.B. Wangentasche) verweilen. Die zu gewinnende Mindestspeichelmenge soll 500 µl betragen. Bei extrem geringer Speichelbildung lässt man die Saugrolle länger im Mund ruhen.

Speichelprobe: Lagerungsdauer und -temperatur sind abhängig von der Haltbarkeit der zu untersuchenden Parameter. Daher und aufgrund des schon bei RT nach einigen Stunden einsetzenden Bakterienwachstums im Speichel wird empfohlen, die Salivette® nach Probennahme entweder innerhalb von 4 h zu zentrifugieren und zu analysieren oder direkt im Kühlschrank/Gefrierschrank bis zur weiteren Prozessierung zu lagern.



Das Produkt darf nicht bei Kindern unter 3 Jahren sowie bei Patienten mit erhöhter Verschluckungsgefahr angewendet werden.